

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 72=92 (1926)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Die geistige Arbeit in unserer Armee. — Gedanken zu dem Artikel des Herrn Obersten von Diesbach. — Verwendung des Mitrailleur-Kompagnie-Offiziers im Gefecht. — Das Material unserer Feldtelegraphen-Kompagnie und seine Verwendung. — Getreidemonopol und Landesverteidigung. — Der „neue Geist“. — Tagesfragen. — Totentafel. — Sektionsnachrichten. — Referenten für die Sektionen. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Inhalt der Vierteljahresschrift für Schweiz. Sanitäts-offiziere. — Inhalt der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft. — Literatur.

Die geistige Arbeit in unserer Armee.

(Redaktion.)

Die nachfolgenden Betrachtungen sind nicht mehr als ein Versuch, Gedanken im Zusammenhang zu fixieren, welche den Schreiber in fünfundzwanzigjähriger Praxis als Milizoffizier ständig beschäftigt haben und ihn neuerdings als Redaktor einer militärischen Zeitschrift besonders nahe berühren. Er bildet sich nicht ein, die wichtige Frage auf ein paar Druckseiten erschöpfend behandeln zu können; dazu fehlt ihm Einblick und Erfahrung auf zu vielen Gebieten unseres militärischen Betriebes. Hoffentlich finden sich Andere, welche die erforderlichen Ergänzungen und Berichtigungen anbringen werden. Einstweilen soll das Problem nur einmal in aller Offenheit zur Sprache gebracht werden.

* * *

Wenn es je Zeiten gegeben hat, in welchen die Kriegskunst vorwiegend gefühlsmäßig, aus rein angeborenem Talent heraus, beherrscht und geübt werden konnte, so sind diese Zeiten heute sicherlich unwiederbringlich dahin. Wir wollen auf die beliebte „historische Einleitung“, diese gefährliche Klippe dilettantischer Schriftstellerei, hier ganz verzichten. Jeder Milizoffizier mit einem oder zwei Jahrzehnten Dienst Erfahrung weiß, in welcher Richtung die Entwicklung geht: daß die Kriegskunst im Kleinen wie im Großen